

Hückeswagen C3

Stadtgespräch

Texte und Bilder per Mail an:

redaktion.hueckeswagen@bergische-morgenpost

200 EURO FÜR TOUR NACH KW

Wandergruppe Dhünn spendet „erwandertes“ Geld der Jugendfeuerwehr

HÜCKESWAGEN (heka) Der Wandergruppe Dhünn, die überwiegend aus älteren Mitgliedern besteht, liegt die Jugend am Herzen. „Es wird viel über die Jugend gemekelt, aber kaum einer ist bereit, sich für sie einzusetzen“, sagt der Vorsitzende **Ditmar Jaeger**. Am Samstag überreichte der Hückeswagener gemeinsam mit seinem Vereinskollegen **Joachim Kutzner** der Jugendfeuerwehr einen Scheck über 200 Euro. Gesammelt worden war das Geld vor zwei Wochen, als die Wandergruppe Dhünn für den guten Zweck auf Wandertour ging. Die Spende setzte sich aus 60 Euro Startgeld, rund 40 Euro aus dem aufgestellten Sparschwein und einer Aufstockung durch den Verein zusammen. Jugendfeuerwehrwart **Thomas Lemmen** und ein Teil seiner Schützlinge nahmen das Geld nun freudig entgegen. „Ich war begeistert, zumal wir erst aus der Zeitung erfahren ha-

ben, dass die Spende der Jugendfeuerwehr zugute kommt“, sagte Lemmen. Spontan beschlossen fünf Betreuer der Jugendfeuerwehr, sich der Wanderung für den guten Zweck anzuschließen. Dabei sei es mit Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt kein gutes Wanderwetter gewesen, erinnerte sich der Jugendleiter. Für die Jugendarbeit im Jubiläumsjahr – die Jugendfeuerwehr gibt es seit 40 Jahren – ist das Geld willkommen. Neben der Ausbildung sind gemeinsame Unternehmungen ein wichtiger Bestandteil der Jugendgruppen. Zu Pfingsten wird die Jugendabteilung der Feuerwehr das brandenburgische Königs Wusterhausen (KW) besuchen. In diese Fahrt soll die Spende einfließen. Die Wandergruppe möchte sich neben der jährlichen Benefiz-Wanderung für Mukoviszidose-Kranke ab sofort regelmäßig mit einer Spende für die Jugendarbeit vor Ort einsetzen.



Der Feuerwehr-Nachwuchs freute sich über die 200-Euro-Spende der Wandergruppe Dhünn. Das Geld soll in die Fahrt der Jugendfeuerwehr in die Partnerstadt Königs Wusterhausen einfließen. Los geht's an Pfingsten.

BM-FOTO: NICO HERTGEN